1971 wurden in der Schweiz 1,1 Millionen Tonnen Kehricht verarbeitet...

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das neue Buch

«Karrieren eines Kavaliers»

Dies ist der Untertitel zum Buche *«Flashmann»* von G. Mac Donald Fraser (Verlag Hoffmann und Campe); und (Harry) Flashmann – das ist der Name jenes legendären Draufgängers und Glücksritters der viktorianischen Zeit, der als Mann von Bravour und Charme seine Karrieren machte als Soldat und Liebhaber, als Held und Hasenfuß.

Husar, Feuerkopf, Duellant und Abenteurer, – eine Mischung von Casanova, Fanfan und Tom Jones – endete er nicht etwa vor Kriegsgericht, sondern vor dem Thron der Königin Viktoria.

Mundart und junge Schweizer Autoren

Im Benteli Verlag Bern erschienen zwei weitere Bändchen mit Mundartgedichten. Im Zürcher Dialekt geschrieben sind die Gedichte *«Was tänked ä d Lüt»* von Hansruedi Meier («hätt öppen öpper gfröget ob öppen öpper öppis säge wett? hätt öppen öpper öppis gseit?»).

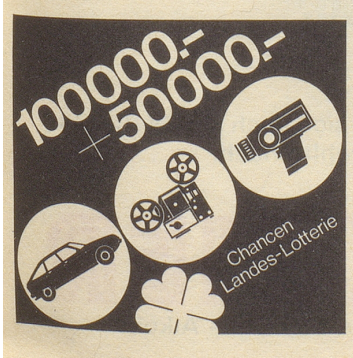
Das Heft *«Angu»* von Heinz Stalder (Benteli Manuskripte) enthält Texte in Berner Mundart; zum Nachdenken anregende Geschichten.

Im Kandelaber Verlag, Bern, erschienen 49 Gedichte von Arthur Steiner unter dem Titel *«Krähen kreisen»*. Letzte Zeile des ersten Gedichtes: «So schlaflos war ich noch nie eingeschlafen.»

Sam Jauns *«Texte aus der Provinz»* (Zytglogge Verlag Bern) können als lyrische Prosa umschrieben werden oder als Sprachspielereien, in denen sich Alltagssprache an «gehobener» Sprache reibt.

Schreckliche Geschichten

Kriminalgeschichten von besonders makabrem Anflug, doch von erfreulichem literarischem Niveau, hat Dolly Dolittle gesammelt, nämlich Stories von bekannten oder sogar berühmten Krimi-Autoren wie Patricia Highsmith, Ross Macdonald, Margaret Millar ... Besonders hübsch sind die Beiträge (in Form von Cartoons) von Chaval, Paul Flora, Tomi Ungerer und anderen. Beim Buch handelt es sich *(«Dolly Dolittle's Crime Club»)* um den ersten, fortan jedes Jahr neu erscheinenden Band mit Blütenlesen erstklassiger Stories, exklusiv für den Crime Club des Diogenes Verlages. *Johannes Lektor*



Zeichnung: W. Büchi

1971 wurden in der Schweiz
1,1 Millionen Tonnen Kehricht verarbeitet ...

... und die übrigen 8,9 Millionen Tonnen
liegen noch in der Oeffentlichkeit auf!